

6. Die Holländer waren früher Meister des Schiffsbaues; ein russischer Kaiser hat sogar auf einem solchen Schiffsbauplatz gearbeitet. Warum ist dies jetzt nicht mehr der Fall!

(Beachte: Holz — Eisen, Kohlen  
Segelschiff — Dampfschiff  
Kleinstaat.)

7. Die Königin Wilhelmine hat einen deutschen Prinzen geheiratet, ihr Vater hatte eine deutsche Prinzessin zur Frau. Erklärt dies!

8. Viele Holländer fürchten, wir könnten ihr Land eines Tages zu einer deutschen Provinz machen wollen. Wie beurteilt ihr dies?

Sch.: Holland sollte eigentlich auch deutsch sein. Es ist ja das Hafensland für ganz Westdeutschland. Wir in Mannheim bekommen über holländische Häfen alles Getreide, alles Petroleum, alle Kolonialwaren: Kaffee, Kakao, Tee, Gewürze usw. Wenn die Holländer heute ihre Häfen sperren, so ist fast der ganze Verkehr auf dem Rhein vernichtet, und die Preise für Lebensmittel gehen enorm in die Höhe, weil wir dann über Hamburg bestellen müssen.

Dazu kommt, daß der Rhein ein deutscher Strom ist; deshalb müßte auch die Mündung unser sein.

Wir würden dadurch auch reich werden. Wir gewännen ein fruchtbares, wohlhabendes Land, eine große Flotte und reiche Kolonien.

Wir würden es aber nicht tun. Wir wollen uns die Niederländer zu Freunden machen, und wir dürften stolz sein auf sie. Dann tun sie freiwillig, was sie sonst gezwungen tun würden. — Und der erste Schritt zur Annäherung wird wahrscheinlich bald geschehen. Jetzt kostet noch jeder Brief, den ein Mannheimer Kaufmann nach Rotterdam schreiben muß, 20 Pf. und beim Telegramm jedes Wort 10 Pf. Da soll nun eintreten, was mit Österreich-Ungarn vereinbart ist, nämlich, daß auch die Briefe nur 10 Pf. und jedes Wort im Telegramm nur 5 Pf. kostet. Eine solche Postunion würde eine große Erleichterung im Verkehr gewähren und uns näher zusammenführen. Und es wäre Hollands Heil. Es hat keinen mächtigeren Nachbar als uns, und die Holländer sind doch von alters her unsere Brüder.

9. Preußen verbannt den Holländern viele Anregungen. Nachweis!

10. Wir haben ebenfalls in den letzten Jahren den Kampf gegen die Landgier der See aufgenommen: Sprich dich darüber aus! (z. B. in Helgoland, Cuxhaven.)

11. Lies „Kannitverstan“ von J. P. Hebel!